

Montage- und Gebrauchsanleitung

LUMOTEC^{topal} und **LUMOTEC^{topal plus}**

LUMOTEC^{topal senso} und **LUMOTEC^{topal senso plus}**

Montage:

Die Produktreihe der „LUMOTEC topal“ („plus“ - mit weißer LED für elektronisches Standlicht), („senso“ - mit moderner Sensortechnik für automatisches Einschalten) sind speziell zur Montage an Federgabeln entwickelt und jeweils komplett ausgestattet. Halten Sie den Scheinwerfer mit dem Lampenhalter so von vorn an die Federgabel, dass der Lampenhalter (A) von unten bündig gegen den Brake-Booster der Federgabel drückt. Prüfen Sie, ob die Aufnahmebohrung passend ist, so dass Sie entweder die an Ihrem Fahrrad vorhandene Schraube (hält die Schutzblechbefestigung) lösen und neu einstecken oder die beiliegende Innensechskantschraube (M) mit der dazugehörigen Sicherungsmutter nutzen können. Sollten Sie mit dem montierten Lampenhalter die Montage an Ihrer Federgabel nicht vornehmen können, so prüfen Sie den Sitz des Scheinwerfers bitte mit dem beiliegenden kurzen Lampenhalter (A1), der nach Lösen der Innensechskantschraube (J) gegen den vorhandenen ausgetauscht werden kann. Der Scheinwerfer ist werkseitig so an dem Lampenhalter montiert, dass (bei einer Standard-Federgabel für 28“-Laufräder) der Lichtkegel in etwa 5 - 7 m vor dem Fahrrad auf die Fahrbahn trifft. Prüfen Sie diese Ausleuchtung. Sollten Sie den Scheinwerfer neu justieren müssen, so lösen Sie mit dem beiliegenden 4-mm-Innensechskantschlüssel die von dem Gummibalg (B) verdeckte Innensechskantschraube (J), indem Sie den Schlüssel durch den Schlitz im Gummibalg in den Schraubenkopf stecken und die Schraube leicht lösen. Nach erfolgter Justierung ziehen Sie die Schraube so fest an, dass sich der Scheinwerfer nicht von selbst verstellen kann, und ziehen den Schlüssel ab.

Kabelanschluss:

Die Scheinwerfer besitzen 2 Doppelsteckkontakte, die auf der Rückseite durch den Gummibalg geführt sind, zur Aufnahme von Kabeln mit Steckhülsen für Strom- (1) und Massekabel (2) vom Dynamo, die mit den Symbolen λ und \oplus vorne auf dem Gummibalg gekennzeichnet sind. (Die jeweils freien Steckkontakte können zum Anschluss des Rücklichts benutzt werden.) Falls Sie nicht das beiliegende Doppelkabel mit Steckhülsen, sondern das an Ihrem Fahrrad vorhandene Kabel nutzen wollen, so crimpen Sie die beiliegende Steckhülse an das abisolierte Kabelende, ziehen darüber den beiliegenden Schrumpfschlauch (danach mit einem Fön schrumpfen) und nutzen den Steckkontakt (1) für das Stromkabel.

Sollten Sie ein vorhandenes Massekabel nutzen, verfahren Sie wie oben geschilert, wobei Sie den entsprechenden Massekontakt (2) nehmen.

Am Gummibalg sind auch 2 Kunststoffklemmhülsen fixiert, die Sie zum Anschluss des Strom- oder Massekabels ohne Steckhülse durch Aufschieben auf die Kontakte (1) bzw. (2) nutzen können.

Glühlampenwechsel:

Durch Anheben der Rastnase (3) lösen Sie die Klarglasabdeckung (D) vom Gehäuse (C). Nun können Sie die Halogenglühlampe (E) austauschen, indem Sie die Lampe mit der Halterung (F) herausziehen. Bei Einsetzen der neuen Halogenglühlampe 6V/2,4W, HS3, auf die Nut im Lampensockel achten. Jetzt klinken Sie die Klarglasabdeckung (D) oben wieder in das Gehäuse (C) und drücken die Abdeckung auf das Gehäuse, bis die Rastnase hörbar einrastet - der Glühlampenwechsel ist ohne Werkzeug erledigt.

Beim „LUMOTEC topal plus“ ist die Vorgehensweise gleich, jedoch ist die Klarglasabdeckung (D) mit einer weißen LED im Reflektor für das Standlicht ausgestattet und mit dem Gehäuse (C) durch die beiden Kabel (H) verbunden, die von der Platine mit Kondensator zur weißen LED führen. Achten Sie darauf, dass an diesen Kabeln nicht zu stark gezogen wird.

Achtung:

Der integrierte Überspannungsschutz schützt die Halogenglühlampe bei Ausfall des Rücklichts. Bei Ausfall der Scheinwerferlampe ist nur ein kurzzeitiger Schutz gegeben und die Lampe unverzüglich zu ersetzen. (Nicht mit defektem Scheinwerfer weiterfahren, da sonst das Rücklicht durch Überspannung zerstört werden kann!) Für durch Überspannung auftretende Schäden am Scheinwerfer oder Rücklicht kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Wichtige Information für die Besitzer eines „LUMOTEC topal plus“:

Sie haben einen besonders hochwertigen Fahrrad-Halogenscheinwerfer erworben, da ein automatisches, elektronisches Standlicht über eine **weiße LED** und Kondensator integriert ist. Während der Fahrt wird ein geringer Teil der Energie, die der Dynamo liefert, in einem Kondensator gespeichert. Nach ungefähr 3 Minuten bei ca. 20 km/h ist der Kondensator voll geladen. Bei langsamer Fahrt und während der Standzeit wird die Energie an die weiße LED abgegeben. Diese Technik ist immer betriebsbereit, wartungsfrei und erfordert weder Batterien noch Akkus.

Zusätzliche Information für die Besitzer eines „LUMOTEC topal senso“ bzw. „LUMOTEC topal senso plus“:

Sie besitzen einen Fahrrad-Halogenscheinwerfer mit neuester Sensortechnik und - in der „plus“-Version - mit der vorgenannten Standlichtfunktion. Bei Einsatz eines (**ständig mitlaufenden**) **Nabendynamos** schaltet sich bei Dämmerungsbeginn und bei Dunkelheit, z. B. im Tunnel, die komplette Fahrradlichtanlage automatisch ein. Der Scheinwerfer ist mit einem innenmontierten Doppelkabel (K) ausgestattet, das an den Nabendynamo angeschlossen werden muss (schwarze Ader = λ , schwarz/weiße Ader = \oplus). (Bitte unter keinen Umständen dieses Kabel abschneiden oder ein am Fahrrad vorhandenes Kabel verwenden!)

Das Stromkabel des Rücklichts **muss** am Scheinwerferkontakt (1) angeschlossen werden, das Massekabel am entsprechenden Massekontakt (2).

Der Hell/Dunkel-Sensor (S) ist im Scheinwerfergehäuse unterhalb des Schalters integriert. Der dreistufige Schalter (L) hat folgende Funktionen, die mit „S“, „1“ und „0“ markiert sind:

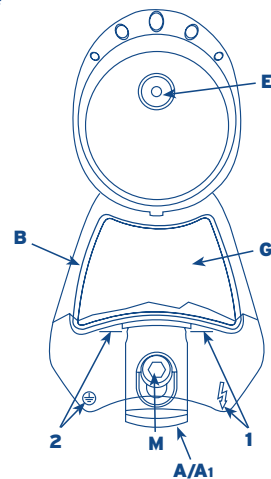
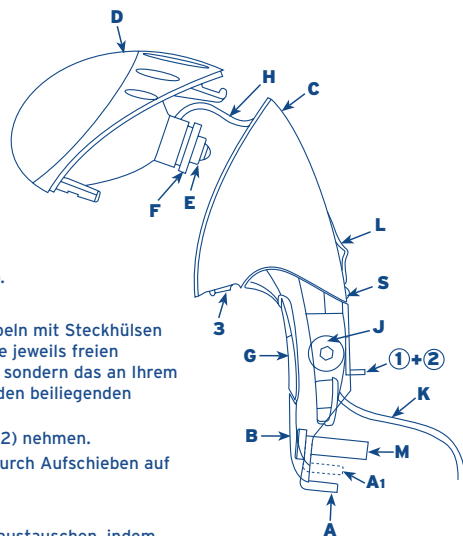
Stellung „S“: Die Lichtanlage ist mit dem Nabendynamo elektrisch verbunden; bei beginnender Dämmerung und bei Dunkelheit schalten sich Scheinwerfer und Rücklicht automatisch ein.

Stellung „1“: In dieser Stellung ist die Fahrradlichtanlage elektrisch an den Nabendynamo angekoppelt und leuchtet immer während der Fahrt - auch bei Tage, z. B. bei Nebel.

Stellung „0“: Die Fahrradlichtanlage ist vom Nabendynamo elektrisch abgekoppelt und leuchtet - auch bei Dunkelheit - nicht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem „LUMOTEC topal“ und eine allzeit sichere Fahrt!

Zusätzliche Sicherheit beim Radfahren geben Ihnen unsere Fahrradrücklichter mit elektronischem Standlicht über LED und Kondensator. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach „Secutec“, „Toplight plus“, „DToplight plus“, „DToplight XS plus“ und „Seculite plus“.



Fitting and Operation Instructions

LUMOTEC^{topal} und **LUMOTEC^{topal plus}**

LUMOTEC^{topal senso} und **LUMOTEC^{topal senso plus}**

Assembly:

The product range 'LUMOTEC topal' ('plus' - with white LED for electronic standlight function), ('senso' - with modern sensor technology for automatic activation), supplied complete with brackets and ready for assembly, have especially been developed for use with suspension forks. Hold the headlight with the bracket in front of the suspension fork in a way that the bracket (A) is pressing precisely from below/downwards against the brake booster of the suspension fork. Please check whether the hole is suitable. Either use the existing screw from the mudguard fastening (undo and put it in again) or the enclosed allen screw (M) and the nylok nut. If the installation at your suspension fork with the fitted bracket is not possible check the positioning of the headlight with the included short bracket (A1) to be replaced by undoing the allen screw (J). The OEM assembly of the headlight and the bracket (for a standard suspension fork for 28" tyres) shows road illumination for 5 - 7 m in front of the bike. It's very important to check this illumination. In case you need to adjust the headlight, undo the allen screw (J) which is covered by the rubber tubing (B) using the enclosed allen key (4 mm), putting it through the slot of the rubber tubing into the screw head and slightly release it. Then tighten the screw firmly so that the headlight won't move whilst riding and remove the allen key.

Cable Connection:

The headlights have 2 double plug contacts passed through the rubber tubing on the back side for insertion of plug on cables for current (1) and mass/earth cable (2) from the dynamo marked with the current λ and mass/earth \oplus sign right in front of the rubber tubing. (The free plug contacts may be used for connecting the rear light). If you do not use the enclosed plug on twin cable but choose to use the existing wiring on your bike, you can fit the enclosed plug onto the stripped cable end and put the insulating tube over it (then shrink it with a hair drier) and use the plug contact (1) for the current cable.

If however you use an existing mass/earth cable, then follow the a.m. description and use the concerning mass contact (2).

2 plastic sleeves are fixed at the rubber tubing to be used for connecting the current or mass/earth cable without plug-on sleeve by pushing them onto the contacts (1) or (2).

Changing the bulb:

Disconnect the clear glass cover (D) from the housing (C) by lifting the notch (3). Change the halogen bulb (E) by removing it together with the holder (F). Insert a new halogen bulb (6V/2.4W, HS3) ensuring the notch on the bulb is lined up with the corresponding notch in the bulb holder. Engage the clear glass cover (D) back at the top of the housing (C) and press it with an audible click - no tools are required for this procedure.

With 'LUMOTEC topal plus' the procedure is the same but the clear glass cover (D) including a white LED in the reflector for standlight function is connected to the housing (C) by two cables (H) leading from the circuit board with the condenser to the white LED. Please be especially careful not to pull these cables too strongly.

Caution:

The integral overvoltage protection will provide protection for the halogen bulb for a short period of time only in case of rear light failure. If the headlight bulb fails it must be replaced immediately (do not continue riding with the blown headlight bulb otherwise the rear light might get damaged). Rear light or headlight damage caused by overvoltage is not covered by warranty.

Important information for the owner of a 'LUMOTEC topal plus':

'LUMOTEC topal plus' is an especially high quality bicycle halogen headlight. It features an integral automatic, electronic standlight that uses a **white LED** and condenser. A small amount of power supplied by the generator is stored in a condenser whilst riding. After approx 3 minutes at a speed of 20 km/h the condenser is fully charged. At low speeds and when stationary the condenser supplies the white LED. This technology is always operational. It does not require mains charging and operates without batteries or accumulators.

Additional information for the owner of a 'LUMOTEC topal senso' or a 'LUMOTEC topal senso plus':

You own a bicycle halogen headlight featuring the brand new sensor technology and with the 'plus' version also the standlight function. If using a (**permanently operating**) **hub dynamo** the complete lighting system is automatically activated in case of poor light conditions and darkness (i.e. in a tunnel). The headlight features an interior mounted twin wire (K) which is to be connected with the hub dynamo (black wire = \blacktriangledown , black/white wire = \oplus). (Do not cut this cable under any circumstances or use an existing cable of the bicycle!)

The current cable of the rear light **is to be** connected to the headlight plug (1), the mass cable to the mass contact (2).

The light/dark sensor (S) is integrated in the headlight housing underneath the switch. The three position switch (L) features the following functions, marked 'S', '1' and '0':

Position 'S': The bicycle lighting system is electrically connected to the hub dynamo; headlight and rear light are automatically activated in case of poor light and darkness.

Position '1': The bicycle lighting system is electrically connected to the hub dynamo and shines whilst riding - even during daylight, i.e. for foggy conditions.

Position '0': The bicycle lighting system is electrically disconnected from the hub dynamo and does not shine - even in the case of darkness.

We wish you many years of safe and enjoyable cycling with your new 'LUMOTEC topal' headlight.

For extra safety Busch & Müller offer dynamo rear lights featuring electronic standlight technology using LED and condenser. Please ask your specialist bicycle shop for 'Secutec', 'Toplight plus', 'DToplight plus', 'DToplight XS plus' and 'Seculite plus'.

F

Notice de montage et d'utilisation

LUMOTEC[®] *topal* und LUMOTEC[®] *topal plus*

LUMOTEC[®] *topal senso* und LUMOTEC[®] *topal senso plus*

Montage :

Les gammes de produits « LUMOTEC topal » (« plus » - avec une DEL blanche pour feu de position électronique), (« senso » - avec une technique de pointe par capteurs, pour la mise en marche automatique), ont été développées spécialement pour le montage sur des fourches suspendues et sont entièrement équipées. Maintenez le phare et le porte-lampe à l'avant, contre la fourche suspendue, de telle sorte que le porte-lampe (A) vienne s'appuyer à fleur contre le servofrein de la fourche suspendue. Vérifiez si le perçage de positionnement vous permet soit de desserrer la vis existant sur votre bicyclette (celle qui maintient le garde-boue) et de l'introduire à nouveau, soit d'utiliser la vis à six pans creux jointe (M) et le contre-écrou correspondant. Si l'installation sur votre fourche suspendue n'est pas possible avec le port-lampe assemblé, essayez l'ajustement du phare avec le porte-lampe court (A1) ci-inclus, être échangé par desserrer la vis à 6 pans creux (J). Le phare est monté à l'usine sur le porte-lampe de telle sorte que le pinceau lumineux éclaire la portion de route se trouvant à 5 - 7 m env. devant le vélo (avec fourche à suspendue standard pour roues 28"). Vérifiez si l'éclairage est correct. Si vous devez à nouveau ajuster le phare, desserrez à l'aide de la clé Allen 4 mm jointe la vis à 6 pans creux (J) dissimulée par le soufflet (B); à cette fin, placez la clé sur la tête de vis à travers la fente dans le soufflet, et desserrez légèrement la vis. Une fois l'ajustage effectué, serrez fermement la vis, de telle sorte que le phare ne risque pas de se dérégler de lui-même par la suite, et ôtez la clé.

Raccordement des câbles :

Raccordement des câbles : Les phares sont dotés de 2 contacts embrochables doubles passés par le soufflet en dos pour des câbles à contacts femelle pour l'alimentation en courant (1) et la masse (2) de la dynamo, marqués à l'avant sur le soufflet, avec les symboles \blacktriangledown et \oplus ; (les contacts embrochables respectivement libres peuvent être utilisés pour connecter le feu arrière). Si vous souhaitez effectuer le câblage avec le câble existant sur votre vélo, et non pas avec le câble enfichable livré en même temps, vous pouvez sertir le contact femelle ci-joint sur l'extrémité dénudée du câble, protéger l'assemblage avec la gaine rétrécissable (la thermorétracter ensuite à l'aide d'un sèche-cheveux) et utiliser le contact à fiche (1) pour le câble d'alimentation en courant.

Si vous souhaitez utiliser un câble de masse existant, procédez conformément à la description mentionnée ci-dessus, en vous servant du contact de masse (2).

2 douilles de serrage sont fixées sur le soufflet qui peuvent être utiliser par glisser sur les contacts (1) ou (2) comme raccordement des câbles d'alimentation en courant ou de masse sans contacts femelles.

Remplacement des ampoules :

Soulevez le nez de blocage (3) pour désolidariser le couvercle en verre transparent (D) du boîtier (C). Vous pouvez maintenant remplacer l'ampoule halogène (E), en tirant la lampe et son support (F) vers l'extérieur. Lorsque vous mettez la nouvelle ampoule halogène 6V/2.4W, HS3 en place, veillez à aligner la rainure de l'ampoule sur la rainure correspondante du porte-lampe. Ensuite, mettez à nouveau en place le couvercle en verre transparent (D) dans le boîtier (C), et pressez le couvercle contre le boîtier jusqu'à ce qu'un déclic du nez de blocage soit audible - le remplacement de l'ampoule ne nécessite aucun outillage. Pour « LUMOTEC topal plus » ; la procédure est identique, cependant le couvercle en verre transparent (D) est équipé d'une DEL blanche dans le réflecteur pour le feu de position, et relié au boîtier (C) par le biais des deux câbles (H) qui conduisent à la DEL blanche à partir de la platine à condensateur. Veillez à ne pas tirer trop fortement sur ces câbles.

Attention :

La protection intégrée contre les surtensions protège l'ampoule halogène d'une panne du feu arrière. Lorsque l'ampoule du phare tombe en panne, la protection est seulement de courte durée et il convient de remplacer immédiatement l'ampoule (ne pas poursuivre sa route avec un phare défectueux, car sinon le feu arrière risque d'être détruit par la surtension !) Nous ne pouvons assumer aucune garantie en cas de dommages sur le phare ou sur le feu arrière, dus à une surtension.

Informations importantes à l'intention des possesseurs d'un phare « LUMOTEC topal plus » :

Vous avez opté pour un phare halogène pour bicyclette particulièrement performant, équipé d'un feu de position électronique automatique intégré, utilisant une **DEL blanche** et un condensateur. Durant le déplacement, une petite quantité de l'énergie fournie par la dynamo est emmagasinée dans un condensateur. Ce dernier est déjà en état de charge complète en l'espace de 3 minutes environ, à une vitesse de déplacement de 20 km/h environ. Au ralenti et à l'arrêt, cette énergie est délivrée à la DEL blanche. Il s'agit d'un système toujours prêt à fonctionner, ne nécessitant aucune maintenance, qui rend les piles et les accus superflus.

Informations supplémentaires à l'intention des possesseurs d'un phare « LUMOTEC topal senso » ou « LUMOTEC topal senso plus » :

Vous possédez un phare halogène de bicyclette doté de la technique par capteurs la plus récente et équipé, dans la version « plus », de la fonction de feu de position précitée.

Si l'on utilise une **dynamo dans le moyeu (connectée en permanence)**, le système d'éclairage complet se connecte automatiquement dans le clair-obscur et dans l'obscurité, par ex., lorsque l'on emprunte un tunnel. - Le phare est doté d'un câble double (K) monté à l'intérieur, qui doit être connecté à la dynamo dans le moyeu (fil noir = \blacktriangledown , fil noir/blanc = \oplus). (Ne coupez en aucun cas ce câble et n'utilisez pas un câble existant sur le vélo !)

Le câble d'alimentation en courant du feu arrière **doit** être raccordé au contact du phare (1), et le câble pour la masse au contact de masse correspondant (2).

Le capteur de clair-obscur (S) est intégré dans le boîtier du phare, sous le commutateur. Le commutateur à 3 paliers (L) offre les fonctions suivantes, caractérisées par « S », « 1 » et « 0 » :

Position « S » : Le système d'éclairage est connecté électriquement à la dynamo dans le moyeu ; le phare et le feu arrière s'allumeront automatiquement dans le clair-obscur et dans l'obscurité.

Position « 1 » : Le système d'éclairage est connecté électriquement à la dynamo dans le moyeu, et demeure allumé en permanence pendant le roulement, même le jour, en cas de brouillard, par ex.

Position « 0 » : Le système d'éclairage est déconnecté électriquement de la dynamo dans le moyeu et n'est pas allumé, même dans l'obscurité.

Nous vous souhaitons de profiter longuement et en toute sécurité de votre phare « LUMOTEC topal » !

Nos feux arrière dotés de feux de position électroniques via DEL et condensateur vous procurent encore plus de sécurité. N'hésitez pas à consulter votre revendeur au sujet des produits « Secutec », « Toplight plus », « DToplight plus », « DToplight XS plus » et « Seculite plus ».

THE VISION OF BIKING

Made in Germany

Busch & Müller KG 58540 Meinerzhagen

Tel: 0 23 54-9 15-6 Fax: 0 23 54-9 15-7 00 www.bumm.de

b m
BUSCH + MÜLLER